

Sprungbrett

2023



DLRG Weisweiler e.V.

30. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Seite	
2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort
4	Bezirksmeisterschaft
5	Jugend- und OG-Tagung
6	Ostereiersuche
7	Kletterhalle
8	Familientag – Kermeter-Alpakas
9	Wasserski
10	Aktiventagung – Fahrradtour
11 + 12	Rückblick auf die Wachsaison 2023
13	Baderegeln
14	Bastelnachmittag
15 + 16	Erwachsenenaktion – Bei der Feuerwehr
17	Weihnachtsfeier
18	Ausbildertreffen
19 + 20	Das Jahr 2023 in Zahlen
21	Termine 2024

Redaktion:

Andrea Reisgen
Alicia Sommer
Celina Manzoni
Dhana Wolf
Fabian Bugs
Klaus Stommel
Luca Hermann
Michael Bugs
Nadine Maassen
Thomas Kloubert

Verantwortlich:

Dr. Thomas Kloubert
Am Stadion 15
52379 Langerwehe
Tel.: 02423 / 6186

Vorwort

Das Jahr 2023 war erfreulicherweise wieder ein Jahr in dem es keine Corona-Auflagen mehr gab. Wir hatten nun wieder eine gemeinsame Übungsstätte, sowohl im Freibad als auch im „Freibad“ unter der Traglufthalle. Die Mitglieder haben dies dankbar angenommen. Wir hatten zwar eine merkliche Fluktuation aber am Ende sogar mehr Zugänge als Abgänge.

Unser Vorstand war wieder aktiv, hat sich aber aus praktischen Gründen dafür entschieden, die monatlichen Vorstandssitzungen weiter online durchzuführen. Allerdings haben wir uns zweimal im Jahr zu längeren Sitzungen persönlich getroffen.

Die Wachsaison am Rursee konnte wieder in gewohnter Besatzungsstärke durchgeführt werden und wir dürfen zwei neue Bootsführer (Nikals und Kevin K.) in unseren Reihen begrüßen. Auch konnten wir in den Sommerferien wieder die beliebte Jugendwachwoche durchführen, an dem wieder drei neue Praktikanten an den Wachdienst herangeführt wurden.

Im Bereich der Ausbildung konnten wir wieder ein breites Angebot mit sehr vielen Ausbildern und Ausbildungshelfern anbieten. Sowohl im Nichtschwimmerbereich, als auch bei den Frühschwimmern sowie den Schwimmbzeichen Bronze, Silber und Gold hatten wir wieder volle Bahnen. Auch wenn die Ausbilder im Frühsommer schon mal unter den neu beschafften Regenjacken zitterten, waren die Kinder und Jugendlichen eifrig im Wasser aktiv. Auch in der Ausbildung wurden wieder tolle Aus- und Weiterbildungen im Bereich Lehrschein (Fabian und Kevin B.) absolviert und unsere gestandenen Lehrscheiner haben sich weitergebildet.

Auch haben wir wieder viele Aktivitäten wie das berühmte Ostereiersuchen, die Aktiventagung, die Erwachsenenaktion und die Weihnachtsfeier sowie schöne Aktivitäten mit der Jugend durchgeführt. Toll, dass wir dies über so viele Jahre für unsere Aktiven und die Mitglieder auf die Beine stellen können.

Ich kann mich nur wieder bei den vielen Aktiven der Ortsgruppe für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken und hoffe auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2024.

Euer Thomas Kloubert

Bezirksmeisterschaften 2023

Nach dreijähriger Pause durften endlich wieder Rettungsschwimmwettkämpfe im Bezirk stattfinden - die wollten wir uns natürlich auf gar keinen Fall entgehen lassen und sind mit einer Damenmannschaft und zwei Schwimmerinnen in den Einzelwettkämpfen an den Start gegangen.



Am 11.03.2023 fanden wir uns zum schwimmerischen Kräftenessen im Schwimmbad Glashütterweiher in Stolberg ein. Durch starke Anfeuerung und Unterstützung vom gesamten Team und den mitgebrachten Gästen konnten wir tolle Plätze erzielen.



Insbesondere die Einzelstarterinnen haben mit einem 2. Platz in der Altersklasse 12 und einem 1. Platz in der Altersklasse 17/18 eine beeindruckende Leistung in ihren allerersten Rettungsschwimmwettkämpfen gezeigt!



Unsere Mannschaft hat sich den ersten Platz erschwommen und sich somit für die Landesmeisterschaften im Juni qualifiziert. Wir sind begeistert von unseren erfolgreichen Schwimmerinnen! Darüber hinaus stellte unsere Ortsgruppe noch einige Helfer für die Kampfrichter.



Alicia Sommer

Jahreshauptversammlung mit lang-jährigen Ehrungen

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab es neben den üblichen Berichten aus den einzelnen Ressorts auch wieder besondere Ehrungen.

Zuerst einmal wurde Beate Stommel für drei Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. So lange ist sie nun schon ehrenamtlich in der Ausbildung der Ortsgruppe tätig. Anschließend wurden Claudia Beineke, Martin und Silas Alexander Kley, Eva Meurer, Lars Schümann und Lucas Völl für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Es handelt sich um Mitglieder, die teilweise auch in der Jugendarbeit und Ausbildung tätig sind.

Schon von Geburt an Mitglied ist seit bereits 25 Jahren Kevin Kloubert, der sozusagen in die DLRG-Familie hereingeboren wurde. Vater Thomas Kloubert ist seit vielen Jahren 1. Vorsitzender der Ortsgruppe, Mutter Inge Kloubert langjährige Schatzmeisterin, Schwester Maike Kloubert ist in der Ausbildung aktiv und war viele Jahre im Einsatz tätig. Seit der Vorstandswahl im letzten Jahr hat Kevin seine Mutter als Schatzmeisterin abgelöst, die ihm nun als Stellvertreterin zur Seite steht.

Ein Jahr nach seinem Vater Walter Reisgen trat der damals 8-jährige Ralf Reisgen 1973 in die Ortsgruppe ein. Neben seiner jahrelangen Tätigkeit als Einsatzleiter war er auch viele Jahre lang stellvertretender Vorsitzender der Ortsgruppe. Diesen Posten hat er im letzten Jahr einem jüngeren Nachfolger überlassen, im Einsatz ist er immer noch als stellvertretender Leiter aktiv. Grund genug, ihn neben der Ehrung zur 50-jährigen Mitgliedschaft auch zum Ehrenvorstandsmitglied der Ortsgruppe zu ernennen.

Der Vorsitzende Thomas Kloubert blickt ein wenig stolz auf die Anzahl von rund 320 Mitgliedern, die sich entgegen dem allgemeinen Trend in der DLRG und auch in anderen Vereinen seit Jahren konstant hält. Das Jahr 2022 war bestimmt kein einfaches Jahr. Es gab coronabedingt immer noch viele Beschränkungen, außerdem war die Schwimmausbildung aufgrund der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2021 großen Herausforderungen ausgesetzt. Wo

sonst alle Schwimmgruppen an einem Abend unter einem Dach ausgebildet werden konnten, mussten sich Ausbilder und Schwimmkinder nun auf vier Schwimmhallen an drei verschiedenen Tagen aufteilen. Aber auch das haben alle toll gemeistert. Seit Januar diesen Jahres sind nun alle wieder vereint im nun überdachten Freibad Dürwiß, zur gewohnten Zeit am Montagabend.

Im Gegensatz zu 2021 wurden wieder deutlich mehr Abzeichen in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung abgenommen, insgesamt waren es 105 Abzeichen, wie die stellvertretende Ausbildungsleiterin Alicia Sommer berichtete.

Auch die Wachgängerinnen und Wachgänger der Ortsgruppe waren fleißig im Einsatz. Einsatzleiter Klaus Stommel hatte in dieser Saison 20 Einsatzkräfte zur Verfügung, die zusammen mit den Kolleg*innen aus der Ortsgruppe Hoengen in 2768 Wachstunden am Rursee 42 Hilfeleistungen für Wassersportler oder First-Responder-Einsätze erbrachten. Aktuell befinden sich in der Wachmannschaft vier neue Bootsführeranwärter in der Ausbildung

Und auch in Sachen Veranstaltungen für die Mitglieder konnte die Ortsgruppe im Jahr 2022 wieder an das Programm der Vor-Corona-Jahre anknüpfen. Es gab u. a. wieder eine gemeinsame Ostereiersuche, einen Familientag im Brückenkopfpark und endlich fand auch wieder die traditionelle Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen und dem Besuch des Nikolauses statt.



Andrea Reisgen

Mal wieder an der Laufenburg

Traditionell trafen sich am Karsamstag, den 08.04.2023 wieder fast 80 Kinder, Eltern und Helfer auf dem Parkplatz der Laufenburg, um den Spuren des Osterhasen zu folgen.



Dieser hat immer wieder Wegweiser an die Bäume gehängt und auf dem Weg Schokolade und andere Süßigkeiten versteckt.



Am Ziel angekommen stürmten alle Kinder in den Wald, um den passenden Partner für ihre Memorykarte zu finden, die am Anfang des Weges verteilt wurden.



Zur Stärkung nach der Wanderung und der Suche nach Geschenken wie Tennisschläger- und Klettbäll-Sets, Bällen, einer kleinen Gießkanne und natürlich Süßigkeiten und Eiern, standen leckere Osterzöpfe, Butterweck sowie warme und kalte Getränke bereit.



Die neuen Spiele wurden ausprobiert, die Eltern kamen mal wieder gemütlich ins Gespräch und bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen hatten alle einen schönen Nachmittag. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Andrea Reisinger

Die Halle – für alle etwas dabei

Ob bouldern, Trampolin springen oder Ninja-Parcours, „Die Halle“ in Aachen bietet wirklich alles, um sich mal so richtig auszupowern. Also haben wir uns unsere Stoppersocken und Sportsachen geschnappt und sind mit euch am 14. März in „Die Halle“ gefahren.

Um 10:30 Uhr haben wir uns auf dem Parkplatz getroffen. Nach einer kurzen Einführung worauf man achten muss, und ein paar Tipps damit alle Spaß haben, gab es auch schon kein Halten mehr. Während einige sich an den schwersten Kletter-Touren übten, flogen die anderen in den luftigen Höhen der Trampolinfläche.



Zwischendurch haben viele in der Schaumstoffgrube schon mal den Sprung für ihr Abzeichen geübt. Während die einen noch ihre versunkenen Schuhe aus dem Becken mit weichem Schaumstoff-Würfeln zu retten versuchten, probierten die anderen schon am Hangelparcours, wer der beste Ninja ist.



Nach einer gemeinsamen Trinkpause hatten wir noch die Möglichkeit mit verschiedenen Bällen das Beachvolleyballfeld unsicher zu machen.



Dann ging es auch schon wieder in die Umkleide, wo der ein oder andere erstmal ein paar Souvenirs aus dem Sandkasten aus den Sportsachen schütteln musste. Bevor es dann wieder nach Hause ging, gab es draußen für alle noch eine kleine Stärkung und etwas zu trinken, womit eine sehr spaßige Aktion schließlich zu Ende ging.

Fabian Bugs

Zu Besuch bei den Kermeter-Alpakas

Der Familientag führte uns am 17.06.2023 nach Heimbach-Hergarten zu den Kermeter-Alpakas, ein familiengeführter Hof mit 16 Alpakas, 3 Eseln und 3 Ziegen. 65 Teilnehmer trafen sich dort um 14 Uhr mitten auf einer Wiese.

Zunächst setzten sich alle zusammen zu den Alpakas in die Umzäunung. Diese ließen sich dadurch erst einmal überhaupt nicht aus der Ruhe bringen und grasten unbeeindruckt weiter. "Alpaka-Papa" Frank erzählte allerhand Wissenswerte über die Alpakas, z. B. dass sie es eigentlich nicht so gerne mögen, wenn sie gestreichelt werden.



Wenn man aber erst einmal eine Zeit lang Kontakt mit ihnen hat und sie Vertrauen fassen, dann darf man sie auch mal am Hals kraulen. Mit und mit wurden die Jungs (ja, es gibt nur männliche Alpakas vor Ort) immer neugieriger und streunten ein wenig durch die Reihen.



Dann kam es auch schon zur Aufteilung. Alle 16 Alpakas wurden auf die Teilnehmer aufgeteilt. Da war für jede Familie eins dabei. Eine gute dreiviertel Stunde gingen dann alle zusammen eine Runde spazieren.



Zurück auf der Wiese kamen die Alpakas wieder in ihren Zaun und konnten ausgiebig grasen und alle anderen erfreuten sich an leckerem Grillgut und selbstgemachten Salaten, aus denen alle Teilnehmer ein wunderbares Buffet zusammengestellt hatten.

Zwischendurch durften die Kinder auch noch die Ziegen und Esel streicheln.



Gegen 17.30 Uhr machten sich alle satt und um einige Eindrücke reicher wieder auf den Heimweg.

Andrea Reisgen

Frühmorgens beim Wasserski

Am 02.09.2023 war es wieder soweit und unsere Jugend war Wasserski fahren. Mit insgesamt 9 Jugendlichen waren wir gemeinsam am Dürener Badensee, wo wir die komplette Anlage für insgesamt 2 Stunden nur für uns hatten.

Nach einer kurzen Einführung und Erklärung der Anlage wurde jeder noch mit einem Neoprenanzug und einer Schutzweste ausgerüstet.



Und dann ging es auch schon aufs Wasser. Auch wenn der ein oder andere leichte Startschwierigkeiten hatte, hatten alle den Dreh schnell raus und konnten eine Runde nach der anderen drehen.



Neben normalen Wasserski, konnten wir noch besondere Sachen wie Wakeboards, Knieboards und Mono Ski nutzen.

Nach 2 Stunden Fahrspaß waren natürlich alle platt und konnten sich mit ein paar Snacks und Getränken stärken.

Luca Hermann



Unsere Aktiventagung, diesmal mit dem Rad

Bei strahlendem Sommerwetter trafen sich 17 Aktive aus Ausbildung, Vorstand und Einsatz, um auf dem Fahrrad unsere schöne Region zu erkunden. Wir wollten als Dankeschön für die vielfältig geleisteten Stunden in 2023 einen schönen Tag miteinander verbringen. In diesem Jahr gab es allerdings in der Anmeldephase ein paar Skeptiker, die länger schon nicht mehr das Rad aus dem Keller geholt hatten. Diese konnte ich als Veranstalter aber teils aus dem Wege räumen und die Aktiven haben ihr Gefährt noch pünktlich in Schuss bekommen. Oft fehlt für regen Austausch bei netten Gesprächen im Vereinsalltag doch die Zeit. Das konnten wir hier bei einem gemütlichen Radeltempo (wir wollten ja auch was gucken) ausgiebig tun.



Die Überraschung war ja, dass keiner außer Niklas und mir die Tour und die Länge kannten. So führte die Radtour gemäß dem Thema „wir sind eine Wasserrettingsorganisation“, an zwei Flüssen und drei Seen vorbei bis nach Düren. Dort gab es zur Belohnung und Erholung vom ersten Teil der Tour einen gemütlichen Einkehrschwung im Teuterohof.



Jeder konnte sich stärken und die verbrauchten Isotone wieder auffüllen. Auf der Rücktour, welche uns natürlich über einen anderen Weg führte, gab es dann noch als Überraschung und kleinen Motivationsschub „es ist ja nicht mehr weit“ ein Eis zur Stärkung.



Am Treffpunkt in Weisweiler wieder angekommen, konnte jeder auf sich stolz sein, 36 km mit dem Rad geschafft zu haben. Von hier aus machten sich dann alle auf die verschiedenen Wege nach Hause. Ich denke es war ein rundum gelungener Tag der allen, trotz anfänglicher Zurückhaltung, gut gefallen hat.

Michael Bugs

Rückblick auf die Wachsaison 2023

Von Karneval bis Weihnachten – so könnte man kurz den Rückblick auf die vergangene Wachsaison beschreiben. Denn, obwohl der eigentliche Wasserrettungsdienst am Rursee nur im Zeitraum von April bis Oktober stattfindet, begann diese Wachsaison deutlich früher und endete deutlich später. Doch alles schön der Reihe nach.

Traditionell wird der Wachdienst am Rursee unserer Wachmannschaft von Wachgänger*innen der OG Weisweiler und Hoengen geleistet, die ihre Freizeit in die Sicherheit an und auf der Rurtalsperre investieren.

Den Startschuss in die Wachsaison machte im Jahr 2023 das alljährliche Treffen der Wachmannschaft. In diesem Jahr als sportliches Badmintonturnier ausgerichtet mussten sich unsere Wachgänger*innen über viele Runden in gemischten Teams duellieren, bis ein Sieger feststand. Im Anschluss ging es gemeinschaftlich zum Schnitzeessen in ein Eschweiler Gasthaus, um den Tag ausklingen zu lassen.



Unmittelbar nach Karneval ging es im Pfarrheim St. Barbara in Eschweiler über mehrere Tage um das Thema Sanitätsdienst. Denn alle Wachgänger*innen müssen neben ihrer schwimmerischen Ausbildung, eine Qualifikation in der erweiterten ersten Hilfe besitzen und diese regelmäßig auffrischen. So wurden in diversen Theorie- wie Praxiseinheiten Themen wie Anatomie des Menschen, Verbände, Diagnostik und das Lagern und Tragen von Patienten

geschult. Danke an dieser Stelle nochmal an das Planungs- und Dozententeam!!



Die eigentliche Wachsaison am See begann für uns früh im April. Da die noch eher zurückhaltenden Temperaturen nur wenig Betrieb auf dem See zuließen, wurde die Wachzeit für Vorbereitungen auf die Wachsaison genutzt. Dies umfasste u.a. das Ausbringen der Badezonenbegrenzung an der Badestelle Woffelsbach Neue Mitte.

Der zweite Wachdienst fand dann wieder im Mai statt. Mit vier Wachtagen über Christi Himmelfahrt bei erfreulich sonnigem Wetter mussten wir erstmals neben den Rettungsbooten auch die Außenstationen in Einruhr, Rurberg und Woffelsbach Neue Mitte besetzen. Eine Besonderheit war in diesem Jahr die für einen Abend angesetzte Nachtübung. Mit Beginn der Dunkelheit erkundeten die Rettungsboote verschiedene Bereiche des Rursees und trainierten das Fahren und Anlegen an verschiedenen Stegen. Im Verlauf der Tage wurden wir zu 4 Hilfeleistungen alarmiert.

Im Juli stand im Rahmen der Wachwoche wieder die traditionelle Jugendwachwoche auf dem Plan. Dabei wird Jugendlichen aus beiden Ortsgruppen die Gelegenheit gegeben den Wachdienst am Rursee näher kennenzulernen. Dabei kommt neben kleinen Unterrichtseinheiten zum Thema Seemannschaft, Revierkunde und Funken aber auch der Spaß nicht zu kurz. Da das

Wetter sich in diesem Jahr gemischt zeigte, hochsommerliche Tage mit voll belegten Badebereichen waren genauso vertreten wie eher etwas kühlere Phasen, mussten wir am See unterschiedlich häufig tätig werden. Spitze war ein warmer Wochtag an dem wir 10-mal Erste Hilfe oder Hilfeleistungen durchführen mussten.



Im September stand der Wachdienst neben perfektem Segelwetter (Sonne und viel Wind) ganz im Zeichen der anstehenden Bootsführerscheinprüfung. Unsere drei Anwärter hatten über ein Jahr auf diesen Tag hingearbeitet und zahlreiche Stunden der theoretischen und praktischen Ausbildung an und auf dem Wasser verbracht. Diese Mühe wurde nach einem ganztägigen Prüfungsmarathon am Rhein in Düsseldorf endlich belohnt mit der Ausgabe des Bootsführerscheins. Dieses Ereignis konnte im Anschluss direkt in Woffelsbach gefeiert werden und es wurden einige fröhliche Stunden bis in die späte Nacht hinein. Den Bootsführern wünschen wir allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

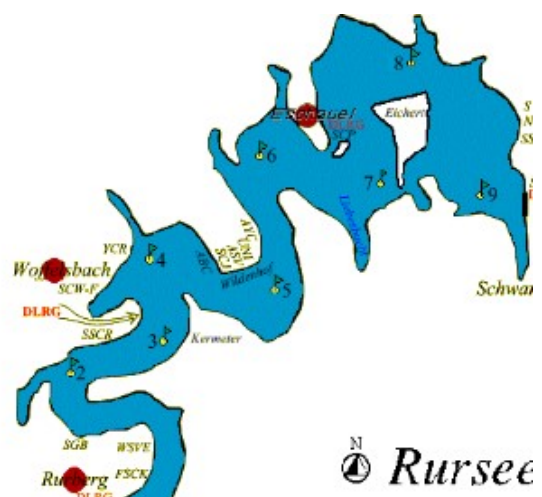


Der letzte Wachdienst im Oktober war weniger von Einsätzen als vom Abschluss der Wachsaison geprägt. Neben den üblichen Arbeiten zum Jahresende wurde der letzte Wachabend genutzt, um in einem Krimidinner mit Einbeziehung der gesamten Mannschaft einen spannenden Abend bei hervorragendem Essen zu verbringen. Der Mörder war, wie konnte es anders sein, der Gärtner.

Zum Abschluss dieses Berichtes folgen traditionell noch ein paar Zahlen: Insgesamt wurden in 2023 durch die Wachmannschaft 3465 Wachstunden am Rursee geleistet. Dabei wurden 52 Einsätze (Hilfeleistungen/EH/First Responder) aller Art geleistet. Hinzu kommen noch Einsätze im Rahmen der Arbeit des DLRG Bezirks Aachen (SAN-Dienste bei Veranstaltungen, Absicherung von Wassersportveranstaltungen, Übungen etc.)

Doch mit diesem Zahlenwust ist die Saison noch nicht ganz vorbei. Mit einem kleinen gemütlichen Treffen auf dem Aachener Weihnachtsmarkt fand die Wachsaison 2023 im Dezember einen würdigen Schlusspunkt! Wir möchten uns bei allen Wachgänger*innen für die geleistete Arbeit in der gesamten Wachsaison herzlich bedanken und freuen uns auf die nächste Saison in 2024!

Klaus Stommel





Ich gehe nur baden,
wenn mir bei Problemen
jemand helfen kann.



Wenn ich Probleme im Wasser habe,
dann rufe ich laut um Hilfe und winke
mit den Armen. Ich helfe Anderen,
wenn sie im Wasser Probleme haben.
Ich rufe nie „Hilfe“, wenn alles in
Ordnung ist.



Ich nehme Rücksicht.
Ich renne nicht, schubbe
drücke niemanden um.



Ich sage Bescheid,
wenn ich ins Wasser gehe.



Ich gehe weder hungrig
noch nach dem Essen in
das Wasser.

Bade- regeln



Ich kühle mich ab,
bevor ich ins Wasser gehe.



Ich gehe nur ins Wasser,
wenn ich mich abgekühlt habe.



Ein lustiger Bastelnachmittag

Am 12.11.2023 gab es einen Bastelnachmittag für die Kinder. Es wurden Schneeflocken aus Papier gebastelt. Dies konnte dann jedes Kind gestalten.



Es standen dafür Glitzersteine, verschieden Stifte, Musterscheren und verschieden Papiersorten zur Verfügung. Nach den Schneeflocken wurden winterliche Mützen mit verschieden Motiven gestaltet.



Für eine Pause vom Basteln stand ein Maltisch bereit. Als kleine Stärkung neben der kreativen Arbeit gab es reichlich Waffeln und Kakao.



Nadine Maassen

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Im Rahmen unserer jährlichen Erwachsenentour waren wir dieses Jahr bei der Feuerwache Köln zu Gast, und zwar bei der Feuer- und Rettungswache 5, die auch die Leitstelle und den Raum des Krisenstabs Köln beherbergt.

Unsere Gruppe von 15 Personen versammelte sich Mitte November bei strömendem Regen vor den Toren der Feuerwache. Durch die Wache führte uns Klaus Stommel, der nicht nur als Wachabteilungsführer bei der Feuerwehr Köln arbeitet, sondern auch unser Einsatzleiter der DLRG Weisweiler ist. Somit kannte er sich nicht nur bestens aus, sondern wusste auch, was für uns besonders spannend sein wird.

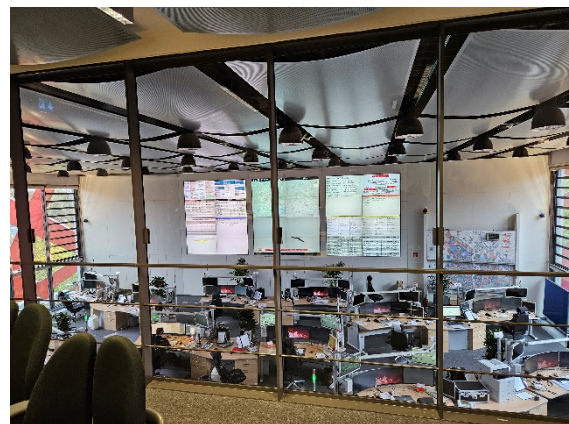


Los ging es in der Leitstelle – beziehungsweise genauer gesagt über der Leitstelle: Wir schauten durch eine Fensterwand hinab in einen großen Raum, der mit einer Vielzahl an Schreibtischarbeitsplätzen gefüllt war. Eine Wand war fast komplett mit großen Monitoren belegt, die alles vom NTV-Fernsehkanal über die aktuelle Auslastung der Rettungsfahrzeuge bis zu den aktuellen Einsätzen diverser Fahrzeuge anzeigten.

Jeder der großen Schreibtische im Raum war mit mehreren Monitoren, einem Telefon, sowie einer Kennzeichnungsampel (Leuchte auf einem hohen Stab) ausgestattet. Jedes Mal, wenn ein Notruf von dem Disponenten angenommen wurde,

leuchtete die Lampe am Schreibtisch der Person auf. Klaus erklärte uns, dass man anhand der leuchtenden Lampen sofort weiß, wie viele Mitarbeitende aktiv sind und wie „brenzlich“ die Lage also gerade ist.

Nachdem wir uns sattgesehen hatten, ging es weiter mit dem Raum, in dem wir uns gerade aufhielten. Er war voller (normalgroßer) Büroarbeitsplätze, von denen jeder ein Schild mit einer Position (z.B. Sachgebiet 3 „Einsatz“) hatte. Wenn es einen großen Einsatz oder eine größere Krise gibt, treffen die entsprechenden Personen ein und koordinieren und Verstärken die Einsatzmannschaft. Beim geplanten Fußballspiel der Europameisterschaft in Köln dieses Jahr wird dieser Raum wieder gut besetzt sein. Klaus wird dann im Sachgebiet 4 die Versorgung und Logistik der Einsatzkräfte unterstützen.



Weiter ging es in den Raum des Krisenstabs, wo sich Vertreter der Stadt und der Rettungskräfte bei Notfällen treffen. Dieser Raum befindet sich in der Regel im Rathaus; dass wir bei einer Besichtigung direkt den Krisenstab mit besichtigen können, ist in Köln also eine Besonderheit.

Anschließend besichtigten wir die Fahrzeughalle, wo die Rettungsfahrzeuge stehen, gewartet werden, und zu Einsätzen losfahren. Leider mussten wir die Treppe nehmen und durften nicht die Stangen

runterflitzen. Die ruhige Lage hielt sich auch hier, sodass während unserer Besichtigungszeit „nur“ 3 Rettungswagen zu kleineren Einsätzen losfahren.



Aber in der Halle gab es auch so allerhand zu entdecken. In einer Ecke standen Katzentransportkörbe, in einer anderen ein riesiger Feuerwehrkran.



Klaus zeigte uns ein Löschfahrzeug, das er gerade in seiner Obhut hat, und kleinere Mängel ausgleicht. Geduldig öffnete er jede Tür und Schublade, um uns die riesige Menge an Ausrüstung zu zeigen, die ein Fahrzeug zu jedem Einsatz mitbringt. Damit die Feuerwehrleute im Notfall nicht lange überlegen müssen, wo sich zum Beispiel die Hydraulische Rettungsschere befindet, hat die Stadt Köln die Bestückung aller Einsatzwagen standardisiert.



Zuletzt schauten wir uns noch einige Fahrzeuge mit Spezialausrüstung an und endeten die Führung bei einem Messfahrzeug für chemische, biologische oder radioaktive Stoffe.

Im weiterhin strömenden Regen machten wir uns zuletzt auf den Weg in die nächstgelegene Brauerei, um den Nachmittag bei einem deftigen Essen ausklingen und Revue passieren zu lassen.



Dhana Wolf

Weihnachtsaktion

Am ersten Adventswochenende versammelten sich 40 begeisterte Teilnehmer an der Grillhütte Neu-Lohn, um gemeinsam eine gemütliche Weihnachtsfeier zu erleben. Obwohl leider noch kein Schnee lag, trug die kalte Witterung zu einer festlichen Atmosphäre bei, während wir uns bei Einbruch der Dämmerung zu einer stimmungsvollen Laternenwanderung aufmachten.



Die funkelnden Laternen beleuchteten unseren Weg durch Natur und Feld, und die Vorfreude auf das anschließende Beisammensein am wärmenden Grill wuchs mit jedem Schritt. Nach der Rückkehr zur Grillhütte erwarteten uns köstliche Grillwürste, leckerer Kinderpunsch und duftender Kakao.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Besuch des Nikolaus, der mit einem prächtigen Gewand und seinem eindrucksvollen Bart für strahlende Kinderaugen sorgte. Der Nikolaus verteilte liebevoll verpackte Geschenke an die kleinen Teilnehmer, begleitet von herzlichen Worten und vielleicht sogar der

ein oder anderen Anekdote über das vergangene Jahr.



Als letzte Veranstaltung 2023 war die Weihnachtsfeier ein stimmungsvoller Jahresausklang bei behaglicher Atmosphäre. Wir freuen uns schon auf alle kommenden Events mit euch.

Celina Manzoni

Ausbildertreffen

Mit der Überdachung des Freibads im Winterhalbjahr haben wir seit zwei Jahren in Eschweiler ein permanentes, altes neues Zuhause für unsere Schwimmstunde. Damit haben sich viele logistische und organisatorische Herausforderungen der letzten Jahre seit Beginn der Corona-Pandemie gegeben oder sind zur Routine geworden.

Nichts desto trotz gibt es regelmäßig Neuerungen und Änderungen in unserer Schwimmausbildung, die wir, wie in den Jahren zuvor, auf der Ausbildungstagung am 20. Dezember mit unserem Ausbildungsteam besprechen wollten und das Ausbildungsjahr 2023 Revue passieren lassen konnten.

Neben Hinweisen zu aktuellen Änderungen, standen auch wieder Schulungen zu Datenschutz und Prävention Sexualisierte Gewalt an und wurden durchgeführt. Insbesondere die Umstellung der Riegenunterlagen auf digitale Mittel und die damit einhergehende Einführung von digitalen Endgeräten am Beckenrand waren dieses Jahr eine große Neuerung und das Team bekam eine Einführung in Handhabung und Möglichkeiten der Geräte.

Im Rückblick konnten wir festhalten, dass wir ein starkes Ausbildungsteam mit vielen zuverlässigen und gut ausgebildeten Ausbilderinnen und Ausbildern sind und die Ausbildung allen beteiligten am Herzen liegt und viel Freude bereitet. Besonders freuen konnten wir uns darüber, dass wir seit Oktober 2023 mit Kevin Behrens und Fabian Bugs zwei neue Lehrscheininhaber in unserem Team haben. Wir freuen uns auf weiterhin so tolle Zusammenarbeit im kommenden Jahr!

Als Dankeschön für die Unterstützung in der Zeit, als wir das Freibad in den Wintermonaten noch nicht nutzen konnten, haben wir auch in diesem Sommer die Kameradinnen und Kammeraden der Ortsgruppe Hoengen zu einem Grill- und Spieleabend in das Freibad Dürwiß eingeladen.

Nach einer kräftigen Stärkung konnten sich die Ausbilder bei einer Runde Volleyball und bei anderen Spielen auspowern.



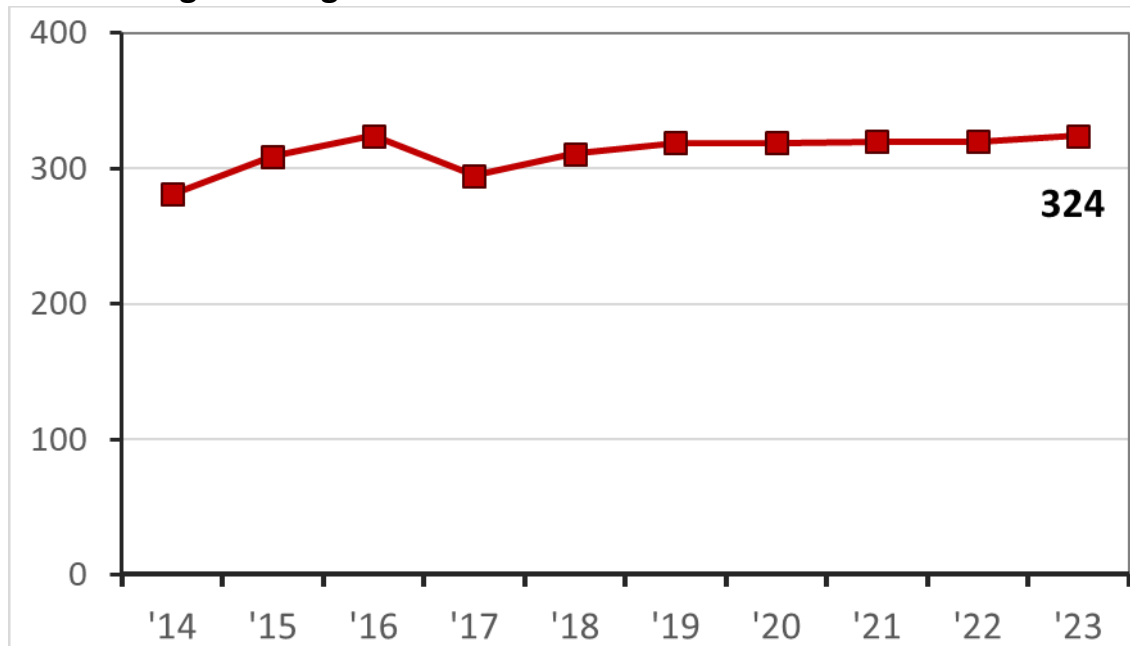
Bei schönstem Sommerwetter hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht und es wurde überlegt, dieses, jetzt bereits zum zweiten Mal stattgefundene Treffen zur Tradition werden zu lassen.

Alicia Sommer und Andrea Reisgen

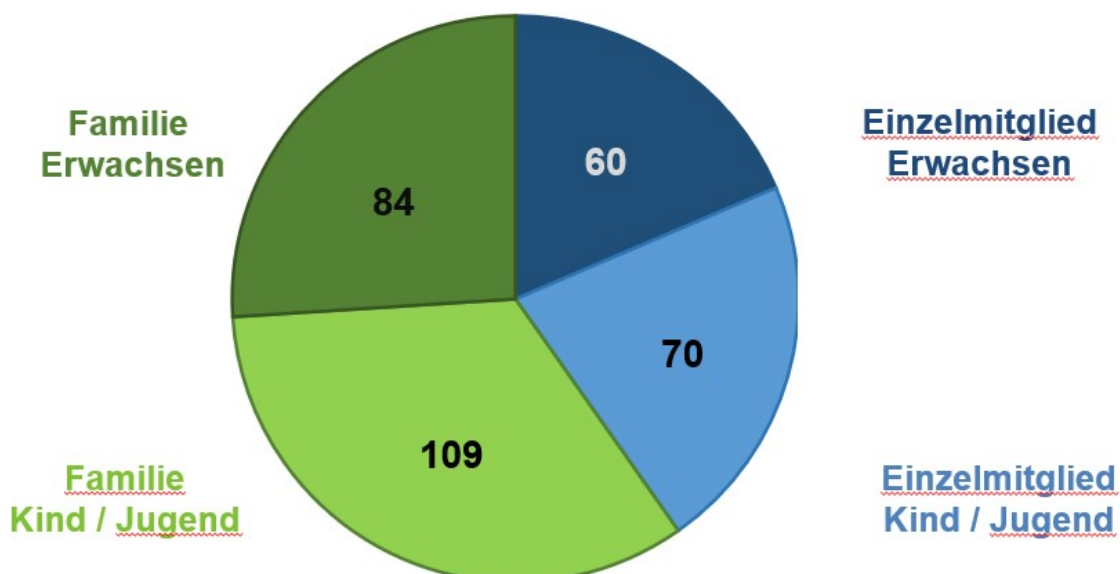
Mitgliederentwicklung:

Die Mitgliederzahlen sind wie in den letzten Jahren weiterhin stabil. 2023 waren mit 324 Mitgliedern 4 Personen mehr als im Vorjahr in unserem Verein. Die Aufteilung in Familienmitgliedern und Einzelmitgliedern, sowie in Erwachsene und Kinder / Jugendliche ist ähnlich zu den Vorjahren. Circa zwei Drittel unserer Mitglieder sind Teil einer Familienmitgliedschaft.

Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten 10 Jahren:

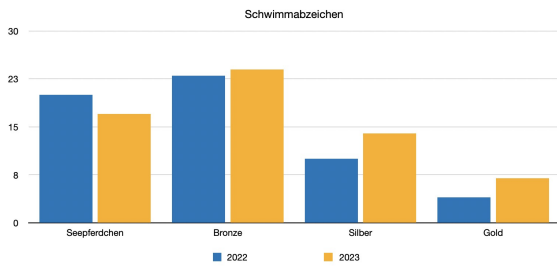


Verteilung der Mitglieder:

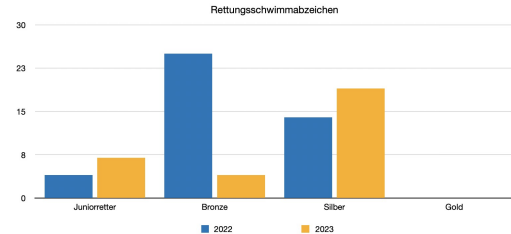


Die Ausbildung:

Schwimmabzeichen



Rettungsschwimmabzeichen



Folgende Abzeichen wurden im Einzelnen abgenommen:

17 x Seepferdchen

24 x Dt. Schwimmabzeichen Bronze

14 x Dt. Schwimmabzeichen Silber

7 x Dt. Schwimmabzeichen Gold

7 x Juniorretter

4 x Rettungsschwimmabzeichen Bronze

19 x Rettungsschwimmabzeichen Silber
(davon 5 Wiederholungen)

Der Einsatz:

→ **23** (2022 = 19) **WachgängerInnen** (aus Weisweiler)

→ **52** (42) **Einsätze** (gem. mit der OG Hoengen)

→ **3465** (2768) **geleistete Wachstunden** (gem. mit der OG Hoengen)

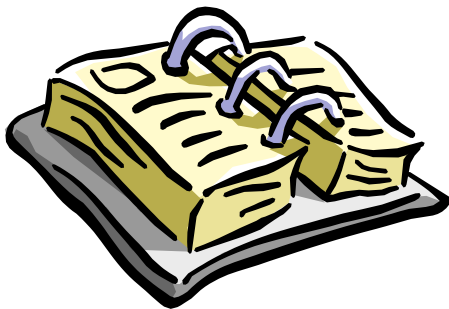
Bootsführerschein-Ausbildung:

→ 2 Bootsführeranwärter legten 2023 erfolgreich ihre Prüfung ab

→ 2 Anwärter beginnen dieses Jahr ihre Ausbildung

Termine 2024

08.03.	Jugend- und OG-Tagung
09.03.	Bezirksmeisterschaft
16.03.	Glowgolf (6-13 Jahre)
30.03.	Osteraktion
20. + 21.04.	Wachdienst am Rursee
27.04.	Aktivtag: Fußballgolf
09. – 12.05.	Landeskindertreffen
30.05. – 02.06. 31.05.	Wachdienst am Rursee inkl. Ehemaligentreff
15.06.	Kletterwald (ab 12 Jahre)
13. + 14.07.	Wachdienst am Rursee
15. - 19.07.	Wachwoche
17. - 20.08.	Wachdienst am Rursee
23.08.	Ausbildertreffen
15.09.	Familihtag (Bubenheimer Spieleland)
28. + 29.09.	Wachdienst am Rursee
16.11.	Laser Tag (ab 14 Jahre)
23.11.	Erwachsenenaktion / Besichtigung
01.12.	Weihnachtsfeier



nicht vergessen !!!